

17 Ziele für eine bessere Welt

Die Vereinten Nationen haben eine gemeinsame Agenda für nachhaltige Entwicklung

Am 25. September 2015 wurde auf einem Gipfel der Vereinten Nationen in New York die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Sie gilt für alle Staaten dieser Welt. Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industriestaaten: Alle müssen ihren Beitrag leisten.

Das Kernstück der Agenda bildet ein Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Sie sind unteilbar und bedingen einander: 1. Keine Armut | 2. Kein Hunger | 3. Gesundheit und Wohlerge-



hen | 4. Hochwertige Bildung | 5. Geschlechtergleichheit | 6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen | 7. Bezahlbare und saubere Energie | 8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum | 9. Industrie, Innovation und Infrastruktur | 10. Weniger Un-

gleichheiten | 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden | 12. Nachhaltige(r) Konsum und Produktion | 13. Maßnahmen zum Klimaschutz | 14. Leben unter Wasser | 15. Leben an Land | 16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen | 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Die Agenda steht für ein neues globales Wohlstandsverständnis, das über die verengte Betrachtung von Pro-Kopf-Einkommen hinausreicht. Es geht um eine Umgestaltung von Volkswirtschaften hin zu einer nachhaltigen Entwicklung, zum Beispiel durch verant-

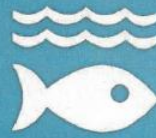
wortungsvolle Produktion und eine saubere sowie erschwungliche Energie.

Die Umsetzung der Agenda in Verbindung mit dem Pariser Klimaabkommen bietet die große Chance, den Wandel hin zu nachhaltigen und emissionsarmen Lebens- und Wirtschaftsweisen

weltweit zu schaffen – unser Verhalten „enkeltauglich“ zu machen. Die Agenda fordert, die Schwächsten und Verwundbarsten in den Mittelpunkt zu stellen und niemanden zurückzulassen.

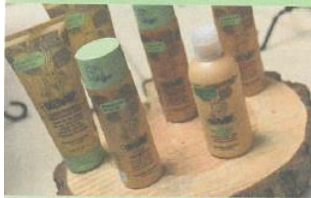
Doch jeder Plan ist nur so gut wie seine Umsetzung. Die Ziele der Agenda 2030

14 LEBEN UNTER WASSER



können nur durch eine intensive Zusammenarbeit im Rahmen einer neuen globalen Partnerschaft erreicht werden. Alle Länder sind deshalb aufgefordert, über ihre Anstrengungen und Fortschritte zu berichten.

<https://17ziele.de/>



INNOVATION TRIFFT AUF TRADITION – ...

...das ist der Anspruch des Familienunternehmens Ewald. Im Jahr 1940 gründete Friseurmeister Robert Schmidt die Firma in Thüringen. Die Idee des Großvaters des heutigen Geschäftsführers Robert Ewald: Ein Gebirgskräuterhaarwasser aus handgepflückten Blüten, Blättern und Kräutern der Region. Ob Robert Schmidt vor über 70 Jahren ahnte, dass er damit den Grundstein für eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte legte? Von Anfang an waren Robert und sein Bruder Gerhard Ewald an der Entwicklung beteiligt. „Natürlich gab es viele Hürden. Aber wir sind immer authentisch geblieben. Heute führen wir die Gebr. Ewald GmbH in der vierten Generation.“ Und während es anderswo viele Menschen in die Großstädte zieht, bleiben die Thüringer ihren Wurzeln treu. Aus guten Gründen. Die Verbundenheit zu Thüringen und der Natur ist in der Firmenphilosophie verankert. Zufall? Wohl kaum. Der Schutz der Umwelt und ein bewusster Umgang mit vorhandenen Ressourcen zählen ebenso zu den Leit-

linien des Betriebes, wie die kontinuierliche Verbesserung der Qualität sowie die Zufriedenheit der Kunden. „Wir sind ein mittelständisches Unternehmen“, so die Geschäftsführung. „Wir legen viel Wert auf einen engen und fairen Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern“.

ÜBERWOOD® steht für einen ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz vom Inhalt bis zur Verpackung. Tagsüber wird die Produktion durch die Solaranlage versorgt und geheizt wird mit umweltfreundlichen Holzhackschnitzeln. Das Geheimnis der Produkte liegt in der Kraft der Kiefer. Deren wertvolle Rohstoffe verleihen der Marke ihre Individualität. Das Kernholz entwickelt besondere, unter anderem keimreduzierende Inhaltsstoffe, welche den Baum von innen heraus stärken und schützen. Diese Wirkung wird für die Pflegeserie genutzt. Der Kieferkernholz-Extrakt schützt und pflegt die Kopfhaut, stärkt die hauteigene Schutzbarriere und beruhigt irritierte und gestresste Haut. Die Pflegeserie von ÜBERWOOD® ist vegan, sprich sie enthält keine tierischen Inhaltsstoffe und ist tierversuchsfrei. Verwendet werden hochwertige Inhaltsstoffe aus dem Kieferkernholz, Weizenproteine, Extrakte aus dem Reiskeim, der Birke und der Brennnessel. Darüber hinaus nutzt ÜBERWOOD® die nachwachsende Kraft der heimischen Hölzer für die markante Verpackung. Zur Herstellung dieser werden Kiefern und andere Nadelhölzer (aus nachhaltiger Waldwirtschaft) eingesetzt, die den Anteil des Erdöls deutlich verringern.

Um die Einzigartigkeit dieses Biokunststoffes zu begreifen, lohnt ein technologischer Exkurs: Für viele Verpackungen in der Kosmetikindustrie wird eine große Menge an Erdöl benötigt. Polywood® ist dagegen eine thermoplastische Verbindung mit Naturfasern und zählt damit zu den biobasierten Werkstoffen. Für die ÜBERWOOD®-Verpackungen wird durch einen speziellen Prozess Holz an die Polymere der Kunststoffe gekoppelt. Somit wird bis zu 40 Prozent weniger Erdöl benötigt. Doch nicht nur der fossile Rohstoff wird geschont. Bei der Verarbeitung von Holz wird im Vergleich zu rein erdölbasierten Kunststoffen neben Rohöl auch Energie eingespart. Dies hat eine zusätzliche Auswirkung auf die CO₂-Neutralität. Produkte aus Polywood® sind somit ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.



Ausgezeichnet mit dem GREEN BRAND 2016/2017 und dem NATHüringen (Nachhaltigkeitsabkommen für Thüringen) wird die Gebr. Ewald mit seinen ÜBERWOOD® Produkten weiterhin ein Statement für nachhaltiges Handeln setzen.

Erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihre Bestellung bei:
www.ueberwood.eu

RABATT CODE: BEWUSSTSEIN

Rabatt gültig bis zum 31.08.2018.

